

Miteinander mehr bewegen

KOMPLETTES LOGISTIK- UND VERPACKUNGSKONZEPT

Die Globalisierung hat nahezu überall Einzug gehalten und kaum ein Unternehmen verkauft oder verpackt noch direkt vor Ort. Im Zeitalter der Internationalisierung und der „Internetshops“ werden immer mehr Produkte in kleineren Versandeinheiten verschickt. Egal ob Hersteller oder Händler, ihre Produkte müssen fachgerecht verpackt und zum Kunden gebracht werden. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat der Verpackungsspezialist Dill mit dem Logistikunternehmen Wackler eine Vertriebskooperation ins Leben gerufen.

Immer wieder kommt es vor, dass Produkte beschädigt beim Kunden ankommen. Meist wird dann der Spediteur verantwortlich gemacht, während dieser den Versender wegen mangelhafter Verpackung beschuldigt – ein „Teufelskreis“, bei dem es viele Verlierer gibt. Der Hersteller trägt das Kostenrisiko, der Spediteur erfährt unter Umständen einen Imageverlust, und der Empfänger läuft sogar Gefahr, durch die beschädigte Ware einen Produktionsausfall zu erleiden. Die Folgekosten bis hin zu erheblichen Konventionalstrafen können den ursprünglichen Produktwert weit überschreiten. Die Zusammenarbeit der Unternehmen Dill aus Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart und Wackler aus Göppingen minimiert die Risiken an diesen Schnittstellen und soll einen optimalen Produktschutz bis zum Empfänger garantieren. Ziel der Kooperation ist stets die Steigerung des Kundennutzens. Die Auftraggeber können sich durch die Fremdvergabe der logistischen Prozesse vom Packvorgang bis zum Transport auf ihr eigentliches Geschäft konzentrieren.

ERHÖHTER NUTZEN DURCH VERPACKUNGSOPTIMIERUNG

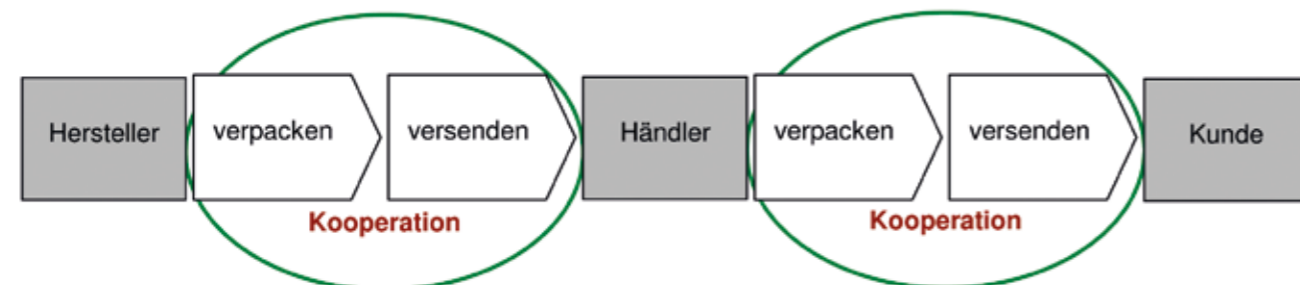
Der Verpackungsspezialist Dill trifft zusammen mit dem Kunden die Auswahl der bestmöglichen Verpackung,

Verpackungsform der Ware. Oft bieten individuell angepasste Speziallösungen einen besseren und im Resultat sogar günstigeren Schutz als handelsübliche Packmaterialien. Dabei sind ohne nennenswerte Mehrkosten auch werbliche Aspekte der Verpackung umsetzbar.

Elektrostatisch gefährdete oder korrosionsanfällige Teile benötigen neben der mechanischen Absicherung gegen Schlag und Stoß einen spezifischen Materialschutz, damit ihre Funktionsfähigkeit gewährleistet bleibt. „Wenn Kunden über beschädigte Ware klagen, so liegt das oft nicht an der Spedition, sondern häufig an der nicht sachgemäßen Verpackung“, stellt Jochen Gonser, Vertriebsleiter von Wackler fest. „Die Transportgüter sind bei einer Stückgutabwicklung mindestens einem zweifachen Umschlag ausgesetzt.“ Beim ersten Umschlag werden die Waren für den nächsten Bündeltransport auf den Fernverkehr-Lkw geladen. Der zweite findet am Kopfende des Bündeltransports beim Cargoline-Partner statt, um die Güter auf die Zustell-Lkw umzuladen. Der Verpackungsspezialist Dill beschäftigt sich genau mit dieser Problematik. Dabei kann er auf seine 60-jährige Markterfahrung und sein umfassendes Know-how in den Bereichen Verpackungen, Verpackungsmaschinen und -service zurückgreifen.

SENDUNGSSTATUS PER AMPEL-SYSTEM

Was hat nun die klassische Win-win-Partnerschaft begründet: „Wir haben mit den großen Speditionen nicht immer die besten Erfahrungen gemacht“, sagt Günther Plessing, Innendienstleiter bei Dill, der unter anderem für das Qualitätsmanagement zuständig ist. Bei der Suche nach Alternativen haben sich die beiden Unternehmen auf der „LogiMAT 2009“ angenähert. „Als Händler für Industrieverpackungen



Die Unternehmenskooperation ermöglicht es Herstellern und Händlern, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren.

die je nach Produkt unterschiedlich gestaltet sein muss: Umfang, Gewicht, Form, Menge und spezifische Materialeigenschaften entscheiden über die jeweils beste

haben wir täglich mehrere Tonnen zu versenden. Wackler garantiert uns als mittelständischer Familienbetrieb einen optimalen Service und die notwendige Flexibilität, die auch



Versprechen sich viel von der Kooperation: Günther Plessing, Innendienstleiter Dill, und Jochen Gonser, Vertriebsleiter Wackler (v.l.).

unsere Kunden erwarten.“ Das flächendeckende Netz der Cargoline gewährleistet einen Top-Lieferservice: Kurze Laufzeiten innerhalb Deutschlands ermöglichen den Versendern eine knappe Bestandsdisposition.

Ausschlaggebend für die Entscheidung, den Dienstleister zu wechseln, war für den Großhändler die schnelle Realisierung einer automatisierten Speditionsdatenübertragung. Die Aussagekraft der Plattform für zeitnahe Sendungsverfolgung begeistert die Versandmitarbeiter. Dank der „Ampelfunktion“ ist der jeweilige Sendungsstatus unmittelbar einsehbar. Die „Ampel“ stellt dabei einen dreistufigen Indikator für den Status der Lieferung dar. Die drei Zustände stehen hierbei für: rot – ernsthafte Probleme, eine Einschaltung der nächsten Verantwortungsstufe ist erforderlich; gelb – es bestehen Probleme, die aber innerhalb der betroffenen Organisationseinheit gelöst werden können; grün – alle Abläufe entsprechen der Norm.

KOMPETENZBÜNDELUNG STEIGERT WIRTSCHAFTLICHKEIT

Beide Kooperationspartner haben von der Umstellung profitiert. Schon beim ersten Rundgang durch das Wackler-Logistikzentrum bei Göppingen wurden durch Dill deutliche Optimierungsmöglichkeiten erkannt. Zum Beispiel konnte durch den Einsatz einer

perforierten Folie zur Luftkissenherstellung in der Lohnverpackung das Handling verbessert werden. Die neu eingesetzte Folie bietet neben der besonderen Beschaffenheit einen nicht zu unterschätzenden wirtschaftlichen Vorteil. Für die Internetshops, deren Versand Wackler abwickelt, wurden mit Hilfe eines verschlankten und standardisierten Kartonagensortiments nennenswerte Einsparungen realisiert. Durch die Konzentration auf wenige Größen wurden Lagerhaltungs- und Beschaffungskosten reduziert. Ein Blick in die Hallen der Versandabteilung förderte mehr Potenzial als ein simpler Vergleich von Einkaufskonditionen je möglich gemacht hätte.

Nahezu alle Marktteilnehmer werden mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. Durch die noch junge Vertriebskooperation „DIWA“ (Dill-Wackler) kann aus einer Hand ein schlüssiges Verpackungs- und Versandkonzept für jeden



Membranpolsterverpackungen bieten besonderen Produktschutz durch die „frei schwebende“ Position des Produktes.

Bedarf entwickelt werden. Zehn erfahrene Vertriebsmitarbeiter in der Region sorgen für die entsprechende Kundennähe. Die Zusammenarbeit der Unternehmen beinhaltet unter anderem gemeinsame Kundenbesuche und eine aufeinander abgestimmte Beratung in den Bereichen Verpackung und Versand. Anwenderfreundliche Methoden und Wirtschaftlichkeitsaspekte müssen dabei gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Symbiose von Systemlieferant für Verpackungen und Logistikunternehmen gestattet es, prozessübergreifende Synergieeffekte zu erzielen, während sich die Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. ■

- WWW.DILL-ONLINE.DE
- WWW.WACKLER.DE